

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
1.3 Gemeinderat	ER 01	Gemeinderat	368'000	382'000	357'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Mitgliederzahl des Gemeinderats auf 3 Personen reduzieren	k.A.*
Beurteilung: Ein Modell mit nur 3 Gemeinderäten ist bisher nicht bekannt. Umstellung Milizsystem auf ein Berufssystem wäre nötig. *Die Kosten, die daraus entstehen, müssten evaluiert werden (Pensen der 3 verbleibenden Gemeinderäte).	

<u>Abhängigkeiten</u>
Gesetzesgrundlagen: Gemeindegesetz, § 75: Die Gemeindeordnung bestimmt die Zahl der Gemeinderatsmitglieder. Mindestzahl = 3 Für eine Anpassung ist eine Volksabstimmung nötig.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Verkleinerung Gemeinderat auf 5 Sitze	Volk	2016	72'000	w
Mehrkosten infolge Reorganisation des Gemeinderats und der Verwaltung	ER	2016	k.A.	w
Streichung der Sitzungsgelder des Gemeinderats für die einwohnerrätlichen Kommissionen	ER	2016	4'500	w

<u>Vorschlag GR</u>
Mitgliederzahl des Gemeinderats belassen. Die Reduktion der GR-Mitglieder bedingt eine Reorganisation der Verwaltungsleitung, welche mehr Kompetenzen und auch mehr Aufwand übernehmen muss, was zu Personalmehrkosten führt. Zudem ist eine Reorganisation des Gemeinderats notwendig und führt zu grösseren Pensen bei den verbleibenden Gemeinderäten. Anpassung des Vergütungsreglements, damit festgehalten ist, dass die Teilnahme an Sitzungen des Einwohnerrats und der einwohnerrätlichen Kommissionen in der Gemeinderatspauschale enthalten ist.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
1.2 Einwohnerrat	ER 02	Protokollierung Einwohnerrat			

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Nur noch Ton- und Beschlussprotokoll des Einwohnerrats	20'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Geschäftsordnung des Einwohnerrats §17: Das Protokoll der Sitzungen wird von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung geführt.

Mögliche Handlungsoptionen

Tonbandaufnahmen werden bereits gemacht. Es wäre für deren Publikation eine technische Aufrüstung der Internetseite nötig. Zudem müsste während der Sitzung neben dem Gemeindeverwalter eine weitere Person anwesend sein, die das Beschlussprotokoll verfasst und die Aufnahme kontrolliert.

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Verzicht schriftliches Wortprotokoll Einwohnerrat	ER	2016	20'000	w
Investition Internet für die Publikation von Audiofiles*	GR	2016	-30'000	e
* Schätzung der Investition				

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
1.2 Einwohnerrat	ER 03	Abschaffung Einwohnerrat	184'000	143'000	149'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Gesamtkosten Einwohnerrat	240'000
Gesamtkosten Gemeindeversammlung (inkl. Gemeindekommission)	-91'000
Abschaffung des Einwohnerrats und Einführung einer Gemeindeversammlung	149'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Über die Gemeindeorganisation mit Einwohnerrat oder Gemeindeversammlung entscheidet das Volk, unter Berücksichtigung der geltenden Fristen.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Reduktion Anzahl Mitglieder des Einwohnerrats z.B. von 40 auf 30 Personen	ER/Volk	2016	10'000	w
Abschaffung des Einwohnerrats und Einführung einer Gemeindeversammlung	ER/Volk	2016	149'000	w

Vorschlag GR

Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
1.2 Einwohnerrat	ER 04	Einwohnerratsausflug	4'600	4'700	3'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
ER-Ausflug nicht mehr über Gemeindekasse finanzieren.	3'000

<u>Abhängigkeiten</u>
ER-Ausflug wurde im Budget 2014 schon von 6'000 auf 3'000 gekürzt.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Einwohnerratsausflug nicht mehr über Gemeindekasse finanzieren.	ER	2015	3'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
1.2 Einwohnerrat	ER 05	ER-Apéro	3'000	3'000	1'500

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
ER-Apéro streichen oder nicht mehr der Gemeindekasse belasten.	1'500

<u>Abhängigkeiten</u>
Im Budget 2014 wurde schon einer von zwei Apéros gestrichen.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
ER-Apéro streichen	ER	2015	1'500	w

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
1.01 Einwohnerdienste	ER 06	Wahlbüro	60'000	60'000	75'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Keine Vergütung für Wahlbüromitglieder.	34'200

<u>Abhängigkeiten</u>
Entgeltung gemäss Vergütungsreglement.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Nur noch Sonntag 2 Std (Wahlurne) statt Samstag und Sonntag. (Samstag = 4 Personen à 2h à CHF 50 = CHF 200)	ER	2015	200	w
Verpflegung MA Wahlbüro streichen (im Durchschnitt CHF 12 pro Person und Wahlwochenende)	ER	2015	2'000	w
Senkung des Stundensatzes von CHF 50 auf CHF 30	ER	2015	20'000	w
Wegfall Rückportokosten (Abhängig von Stimmbeteiligung)	ER	2015	12'000	w
Investition von zwei Briefkasten	ER	2015	-3000	e

<u>Vorschlag GR</u>
Die Vorschläge sind umzusetzen.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
1.02 Einwohnerrat	ER 07	ER-Kommissionen	90'000	66'000	89'500

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Bei einer Gemeindeorganisation ohne Einwohnerrat entfallen die Kosten für die ständigen Kommissionen (ausser Gemeindegemeinschaft).	
Verkleinerung der ständigen ER-Kommissionen und Reduktion der Anzahl Sitzungen.	k.A.

<u>Abhängigkeiten</u>
Gesetzesgrundlage: Geschäftsordnung des Einwohnerrats
Die Anzahl Sitzungen der Kommissionen sind abhängig von der Anzahl Sitzungen des Einwohnerrats
Kosten der Sitzungen ständige Kommissionen:
- GRPK: 2011 CHF 36'000, 2012 CHF 23'000, 2013 CHF 39'000
- BPK: 2011 CHF 13'000; 2012 CHF 10'000; 2013 CHF 9'000
- ER-Büro: 2011 CHF 3'100; 2012 CHF 7'000; 2013 CHF 4'400
Kosten für ein Mitglied 2013
2'600
1'000
630
Entwicklung der Kommissionsarbeiten inkl. Spezkos
2011: CHF 84'000
2012: CHF 90'000
2013: CHF 66'000
Alle Angaben exkl. Lohnnebenkosten

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Anzahl Sitzungen reduzieren oder vorgeben	ER	2015	10'000	w
Anzahl Mitglieder ständige Kommissionen reduzieren	ER	2016	10'000	w

Vorschlag GR

Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
3.03 Kinderbetreuung	ER 08	FEB-Angebot	1'500'000	1'500'000	1'500'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
FEB-Angebot einstellen	1'500'000

<u>Abhängigkeiten</u>
<p>FEB ist im Gesetz und Reglement der Gemeinde Binningen festgelegt. Ab 12.8.13 in Kraft. Leistung ist derzeit gemäss Kanton noch freiwillig. Der Kanton wird aber demnächst eine Gesetz mit der Vorgabe von Minimalleistungen, die durch die Gemeinden zu erbringen sind, vorschlagen. Der Mittagstisch ist eine kantonale Pflichtvorgabe.</p>

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Aufgrund der Erfahrungen aus den ersten Monaten ist der budgetierte Betrag zu hoch.	ER	2014	300'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
<p>Bei der ausgewiesenen Handlungsoption handelt es sich nicht direkt um eine Einsparmassnahme, sondern um eine Korrektur der Budgetprognose für 2014 anhand der aktuellen Erfahrungswerte.</p>

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
5.01 Primarschule	ER 09	FEB-Module	1'500'000	1'500'000	1'500'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
FEB-Module einstellen:	
- Nachmittagsbetreuung	58'000
- Ferienbetreuung	24'000

<u>Abhängigkeiten</u>
FEB-Reglement anpassen.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
keine subventionierte Nachmittagsbetreuung mehr	ER	2015	58'000	w
Keine subventionierte Ferienbetreuung mehr	ER	2015	24'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
5.02 Musikschule	ER 10	Klassenmusizieren	28'000	28'000	28'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Streichung von sechs Lektionen	28'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Freiwillige Leistung; Angebot Musikschule an Primarschule 3 Klassen

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Streichung von sechs Lektionen	ER	2015	28'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
5.03 Sekundarschule	ER 11	Beiträge Gesundheitsförderung	11'500	6'700	19'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Streichung Gesundheitsförderung	13'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Zusammenarbeit mit Primarschule Binningen Zusammenarbeit mit Bottmingen

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Kürzung der Gesundheitsförderung	ER	2015	10'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Der Gemeinderat empfiehlt dem ER, die Massnahme umzusetzen.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
5.02 Musikschule	ER 12	Sozialrabatt	55'559	53'551	55'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Reduktion des Sozialrabatts	5'000
Beurteilung: 55 Familien mit 84 Kindern sind betroffen Anpassung FEB an Musikschule und Jugendzahnpflege	

<u>Abhängigkeiten</u>
Zusammenarbeit / Vertrag mit Bottmingen, Musikschulrat

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Ein Verzicht auf den Sozialrabatt ist nicht möglich, aber eine Anpassung der Rabattstufen ist möglich. Ziel aus Bildungsgesetz: Elternbeiträge müssen für alle erschwinglich sein.	ER	2015	5'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
7.02 Beratung und Prävention	ER 13	Mietzinsbeiträge	170'000	130'000	200'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Keine Mietzinsbeiträge mehr bezahlen	200'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Reglement Mietzinsbeiträge als Vorkehrungen gegen Sozialfälle; für Abschaffung müsste Reglement angepasst werden.
Streichung der Mietzinsbeiträge hätte direkte Konsequenzen und führt zu Mehrkosten im Sozialfallbereich.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Jahres-Unterstützungsbetrag plafonieren auf CHF 150'000	ER	2015	50'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Aufgrund der Erfahrungen der ersten Monate im 2014 kann der Betrag um CHF 50'000 angepasst werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
8.01 Allmend- und Parkraumbewirtschaftung	ER 14	Anwohnerparkkarten	13'620	15'810	12'000

Max. Handlungsspielraum	Betrag/a
Jährliche Gebühr für Anwohnerparkkarten einführen (Gebührenfestlegung durch ER)	560'000
Sämtliche Parkflächen (Gemeindestrassen) in Binningen sind entweder Blaue Zone oder kostenpflichtig.	
(Mehreinnahmen)	

Abhängigkeiten
Die Anwohnerparkkartenpreise sollten im Verhältnis zur Parkplatzverordnung stehen.
Es bestehen keine übergeordneten Grundlagen, dass Gratisplätze angeboten werden.
Anpassung des Parkraumreglements wäre nötig.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Modell Stadt Basel übernehmen:				
Anwohnerparkkarte mit Jahresgebühr CHF 140	ER	2015	280'000	w
Bestand an Anwohnerparkplätzen im 2013 : 5'881	ER	2016	560'000	w
Annahme: Anwohnerparkkarten pro Jahr 4'000 zu CHF 140				

Vorschlag GR
Der GR empfiehlt die Einführung einer jährlichen Gebühr.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
8.03 Gemeindeverkehr	ER 15	Langsamverkehr	7'000	0	20'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Planungen Langsamverkehr für die nächsten Jahre einstellen	20'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Bestandteil des GR-Legislaturprogramms

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Planungen Langsamverkehr einstellen	ER	2015	20'000	w *
*alternierend				

<u>Vorschlag GR</u>
Der GR empfiehlt die Massnahme zur Ablehnung.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
8.04 Öffentlicher Verkehr	ER 16	Ruftaxi	54'000	51'100	55'300

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Ruftaxi-Betrieb einstellen	50'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Der Ruftaxi-Betrieb basiert auf Beschluss des Einwohnerrats und auf einem Vertrag, der Ende Jahr 2014 automatisch ausläuft.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Ruftaxi-Betrieb einstellen (Leistungsauftrag)	ER	2015	50'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
9.04 Bestattung	ER 17	Kostendeckende Gebühren	131'500	132'100	135'000

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Kostendeckende Gebühren für Bestattungen einführen auch für Binnigerinnen und Binniger (Abschaffung Gratissarg). (Mehreinnahmen)	200'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Bis anhin unter 9.04 geführt.
<u>Beurteilung:</u> Abgelehnt ER-Entscheid Februar 2011; 100 % Kostendeckung CHF 600'000 40 % Kostendeckung CHF 200'000

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Gratis-Sarg abschaffen	ER	2015	200'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.

Haushaltsüberprüfung Massnahme Einwohnerrat

Nr. / Produkt	Massnahmen Nr.	Konto	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014
LZ 1 Management Personal	ER 18	Sabbatical			

<u>Max. Handlungsspielraum</u>	Betrag/a
Abschaffung Sabbatical (Bestand Ende 2013)	409'000

<u>Abhängigkeiten</u>
Übergangsregelung mit entsprechenden Auszahlungen
Anpassung des Personalreglements
<u>Beurteilungen:</u> Auszahlung der Besitzstände verzögern den Spareffekt um mindestens 2 Jahre. Exakter Spareffekt kann aufgrund auszuarbeitender Übergangsregelung nicht genau beziffert werden.

Mögliche Handlungsoptionen

Option	Kompetenz	ab wann	Betrag	e / w
Abschaffung Sabbatical ca.	ER	2016	200'000	w

<u>Vorschlag GR</u>
Muss vom Einwohnerrat beraten und entschieden werden.